



Butterverpackung im Butterverein Emmels 1880.

(Foto: Jenniges, H.: Emmels in der Vergangenheit, St.Vith, 1972, S. 60)

Titelbild:

Die Reuländer Burg: der Arbeitsplatz der Reuländer Tiroler?

(Foto: K.D. Klausner)

INHALTSVERZEICHNIS

Tiroler in Reuland in der 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts S.187
(Edgar Michaelis)

„In steter Erinnerung“ - Gedanken zum Poesiealbum S.190
(Zita Kohn-Lenges)

Henry de Longfaye - eine facettenreiche Persönlichkeit (2. u. letzter Teil) S.193
(Norbert Thunus - Übers. Karin Heinrichs)

Mundartlicher Monatskalender - Oktober S.196
(Josef Pütz)
- Der Weinmond (Emil Gennen)

RUBRIKEN S.196-199
- Vereinsnachrichten
- Briefe - Antworten - Stellungnahmen
- Suchbild

HEIMATLICHES S.200
Spruch des Konfuzius
(Friedrich Schiller)

MUNDART S.200
Den ohjeseeffte Kommoden-Helje un anner Jestalten...
(Maria Georges, Schoppen)



Zeitschrift für Geschichte, Brauchtum und Kultur

herausgegeben mit Unterstützung der Regierung der Deutschsprachigen Gemeinschaft

Mitgliedsbeitrag:

Inland: 18€
Ausland: 25€
Porto inbegriffen
Konto für Mitgliedsbeiträge:
IBAN: BE89 1030 2648 2785
BIC: NICABEBB

Verlag: GESCHICHTS- UND MUSEUMSVEREIN
"ZWISCHEN VENN UND SCHNEIFEL"
MwSt. BE 0409.696.425

Verantwortlicher Herausgeber:

Klaus-Dieter KLAUSER, Thommen

Druckkoordination:

Walter HILGERS, Crombach

Versand und Redaktion:

ZVS-MUSEUM,
Schwarzer Weg 6, B-4780 St.Vith
Tel. 080 22 92 09 (werktags 13-17 Uhr)
E-Mail: info@zvs.be
Internet: www.zvs.be

Druck:

PRO D&P, St.Vith

Die Veröffentlichungen verpflichten nur den jeweiligen Verfasser - für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Gewähr übernommen. Der Abdruck der in dieser Zeitschrift veröffentlichten Beiträge in Wort und Bild ist, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Geschichts- und Museumsvereins „Zwischen Venn und Schneifel“ gestattet.



Der Umwelt zuliebe auf chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt

KALENDARIVM

Vor 135 Jahren:

Gründung des „Buttervereins“ in Emmels

In der Ortschaft Emmels erinnert die Rektor-Cremer-Straße an einen Priester, der sich nicht nur dem geistlichen, sondern auch dem materiellen Wohlergehen seiner Anbefohlenen und insbesondere der meist in ärmlichen Verhältnissen lebenden Landwirte und deren Familien verschrieben hatte. Peter Cremer wurde 1841 im Eifelort Wofelsbach geboren. Er besuchte das Gymnasium in Düren, studierte Theologie in Bonn und wurde im August 1870 zum Priester geweiht. Bereits im Oktober des gleichen Jahres erfolgte seine Ernennung zum Rektor von Emmels. Somit war er der erste ständige Geistliche dieser Ortschaft.

Am 13. Oktober 1878 gründete Rektor Cremer mit Lehrer Hennes den „Verein kleiner Landwirte zur Herstellung von Süßrahmbutter zu Nieder-Emmels im Kreise Malmedy“, später vereinfacht „Butterverein“ genannt. 14 Landwirte schlossen sich damals dem Verein an. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Bäuerinnen die Butter in mühsamer und zeitaufwändiger Arbeit und teils unter unzureichenden hygienischen Bedingungen hergestellt und konnten diese lediglich als Tauschware verwenden. Durch das neue, von Rektor Cremer vorgeschlagene vereinfachte Verfahren gelang es, eine qualitativ hochwertige Butter zu produzieren und diese überregional - bis Aachen und Trier - zu einem angemessenen Preis zu vermarkten.

Bereits 9 Jahre nach der Gründung des Vereins betrug der Jahresumsatz rund 200.000 Mark und nach der Inbetriebnahme der Vennbahn wurde der Transport wesentlich vereinfacht. Im Laufe seiner 25-jährigen Tätigkeit in Emmels war Rektor Cremer darüber hinaus am Bau des Krankenhauses in St.Vith beteiligt und gründete einen Sparverein sowie eine Haushaltsschule.

Von 1895 bis zu seinem Tod 1908 war Peter Cremer Pfarrer in Amel. Er wurde liebevoll „Butterpastor“ genannt.

Karin Heinrichs